



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail
stadtwerke-schwerin@sws.n.de

Zentrale
Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst
Technische Störungen
Telefon 6 33 42 22
Gasgeruch
Telefon 6 33 33 60

Service-Hotline
Telefon 6 33 14 27
E-Mail
kundenservice@sws.n.de

Privatkunden
Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft
Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**
Telefon 6 33 11 90

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet**
www.stadtwerke-schwerin.de

Spendengelder vom Betriebsfest der Stadtwerke gehen in diesem Jahr an die Lebenshilfe Schwerin

Projekt „Bewegung leben“ wird unterstützt

Schwerin • Auch in diesem Jahr konnten sich die Mitarbeiter auf dem Betriebsfest des Stadtwerke-Unternehmensverbundes an einer Spendenaktion beteiligen. So kamen 659 Euro zusammen. Über das Geld freut sich die Lebenshilfe Kreisvereinigung Schwerin e.V., die damit ein Projekt zur Mobilisierung von Menschen mit Behinderungen unterstützt.

„Als kommunales Unternehmen ist es unser Ansinnen, mit den von den Mitarbeitern gespendeten Geldern Projekte für Menschen in der Landeshauptstadt zu unterstützen“, so Cordula Manow, Vorsitzende des Betriebsrates der Stadtwerke Schwerin. Gemeinsam wählen die Personalvertretungen aller Unternehmen des Stadtwerke-Verbundes jedes Jahr ein neues Projekt aus. In diesem Jahr kommen die Spenden der Kreisvereinigung der Lebenshilfe Schwerin e.V. zugute.

„Wir freuen uns, dass die Entscheidung zur Verwendung der Mittel auf uns gefallen ist und danken den Mitarbeitern der Stadtwerke für ihre Spendenbereitschaft“, sagt André Satow, Vorsitzender der Lebenshilfe Kreisvereinigung Schwerin. „Wir haben in



André Satow, Vorsitzender der Lebenshilfe Kreisvereinigung Schwerin e. V., nahm von der Stadtwerke-Betriebsratsvorsitzenden Cordula Manow die Spende entgegen Foto: maxpress

unserem Projekt „Bewegung leben“ einen guten Verwendungszweck dafür gefunden.“ Die Schweriner Lebenshilfe betreut Menschen mit Behinderungen jeden Alters in ihrem alltäglichen Leben. Ziel des Projektes „Bewegung leben“ ist es, deren Selbstständigkeit und Mobilität zu fördern. So

werden die Projektteilnehmer darin unterstützt, Wege wie die Strecke zur Arbeit oder ins Stadtzentrum allein mit Bus oder Bahn zurückzulegen. Dazu gehört es, die Ampelschaltung zu verstehen sowie den Verkehr mit seinen vielfältigen Situationen und Teilnehmern zu beachten. *cj*

Neue Azubis der Stadtwerke besuchten in ihrer Seminarwoche den Hochseilgarten in Malente

Gemeinsam hoch hinaus gewagt

Schwerin • Zwölf Azubis begannen im September ihre Ausbildung im Stadtwerke-Unternehmensverbund. Auch in diesem Jahr ging es für die jungen Leute für eine gemeinsame Seminarwoche in das Bad Malente. Neben Workshops zum Thema Kommunikation und Teambuilding erwartete die Azubis ein Ausflug in einen Hochseilgarten. Dort konnten sie Mut, Geschicklichkeit und auch ihren Gemeinschaftssinn unter Beweis stellen.



Mutig wagten sich die Azubis der Stadtwerke in die Höhe Fotos: SWS

„Die Seminarwoche in Malente ist mittlerweile schon zur Tradition geworden für unsere Azubis im ersten Ausbildungsjahr“, so Ricarda Jefremow, Sachbearbeiterin Personalwirtschaft bei den Stadtwerken Schwerin. „Ziel ist die Förderung der sozialen Kompetenz. Die jungen Leute sollen ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und lernen, für sich, aber auch für andere Verantwortung zu übernehmen.“ Dies wird den Azubis während der Seminarwoche im Rahmen von

Workshops verdeutlicht. Ganz praktisch und mit einer großen Portion Spaß konnten die Jugendlichen dies im Hochseilgarten erleben. Hier waren unter anderem Geschicklichkeit und gutes Gleichgewicht gefragt. In der Höhe mussten die Azubis alleine Situationen meistern und sich selbst auch mal überwinden. An mancher Stelle kamen sie aber nur zu zweit oder durch die Mithilfe der ganzen Gruppe weiter. „Traute sich mal jemand nicht weiter, motivierten ihn die anderen Teilnehmer und haben geholfen. Das war sehr schön mit anzusehen“, so Ricarda Jefremow. „Der Hochseilgarten war toll und aufregend. Besonders viel Spaß hat der freie Fall gemacht“, so der 16-jährige Max Hochfeld, der seine Ausbildung zum Bürokaufmann bei den Stadtwerken begann.

Zum Abschluss der Seminarwoche erhielt die Gruppe noch die Aufgabe, Ideen oder Erfindungen zu entwickeln, die sie dann vor Unternehmensvertretern präsentieren durften. Wichtig waren dabei ein stimmiges Konzept, aber auch der technische Hintergrund sowie der Vermarktungsweg. „Unsere Azubis entwickelten einen enormen Ehrgeiz, ihre wirklich kreativen Projekte mit den wenigen zur Verfügung stehenden Mitteln vorzustellen“, freute sich die Personalsachbearbeiterin. Das gemeinsame Grillen bildete den Abschluss des Seminars, das die Jugendlichen sicher noch lange in Erinnerung behalten werden. *cj*



Eine Wäschespinnne mit selbstöffnendem Regenschirm war eine Idee der Azubis

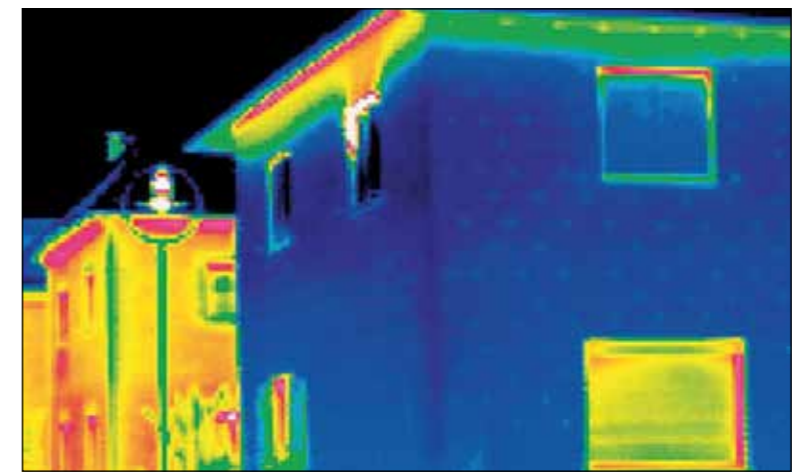
Endspurt für 1. Klasse Malaktion In diesem Jahr wird fleißig gebastelt

Schwerin • Fleißig bastelnde Kinderhände sieht man derzeit in vielen Schweriner Schulen und Kitas. Denn das besondere an der diesjährigen 1. Klasse Malaktion ist, statt mit Pinsel und Farbe bunte Bilder zu malen, mit Bastelkarton und viel Fantasie bekannte Stadtwerke-Gebäude nachzubauen. Nach dem tollen Erfolg in den vergangenen Jahren freut sich die Jury nun auf die siebente Auflage des Wettbewerbs, der in diesem Jahr unter dem Motto „20 Jahre Stadtwerke Schwerin“ steht.

Den Kindern bleibt nun noch bis zum 15. November Zeit zum Basteln. Anschließend ermittelt dann die Jury aus Stadtwerke-Mitarbeitern die Gewinner. Die Auszeichnung und Preisübergabe erfolgt am 5. Dezember während der traditionellen großen Abschlussveranstaltung in der Erich-Kästner-Sporthalle in Schwerin.



Stadtwerke-Maskottchen Alex bei der Übergabe der Bastelkoffer



Die roten Stellen am Haus zeigen, wo besonders viel Wärme austritt

Fotos: SWS

Winter ist für Gebäudethermografie am besten geeignet

Wärmeverluste auf der Spur

Schwerin • Einem Haus sieht ein Laie nicht unbedingt an, wo Wärme verloren geht. Dabei lassen sich Energieverluste durch mangelhaften Wärmeschutz schnell und exakt mittels thermografischer Aufnahmen diagnostizieren. Die Stadtwerke Schwerin bieten diese Dienstleistung an.

Die Thermografie ist in zahlreichen Anwendungsbereichen einsetzbar. So können thermische Verluste am Baukörper wie Luftundichtigkeiten an Fenstern und Türen erkannt werden. Mithilfe der Wärmebildkamera kann auch das Dämmvermögen der Bauteile ermittelt werden. Baumängel sind so ganz

leicht feststellbar. Wärmebrücken werden sichtbar, Konstruktionseinzelheiten, wie die Leitungsverläufe von Wand- und Fußbodenheizungen sowie Fachwerksstrukturen, werden lokalisiert. Hat die Fußbodenheizung ein Leck oder sind Wände durchfeuchtet beziehungsweise von Schimmel befallen, ist dies mit der richtigen Technik leicht zu orten. Die Gebäudethermografie wird mit moderner Infrarotkamera-Technik und Analyse-Software von einer zertifizierten Stadtwerke-Mitarbeiterin zu einem attraktiven Preis durchgeführt. Umfassende Informationen sind unter der Telefonnummer (0385) 633 18 87 sowie im Internet unter www.stadtwerke-schwerin.de erhältlich.

Nachhaltige Projekte fördern

Das Interesse am Bürgerfonds steigt

Schwerin • Die Stadtwerke Schwerin bieten ihren Kunden mit dem Bürgerfonds die Möglichkeit, sich an Projekten zur nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Energieversorgung zu beteiligen.

Alle erforderlichen Unterlagen für die Bereitstellung des Bürgerfonds sind vorbereitet. Wichtige Entscheidungen im Aufsichtsrat standen zum Redaktionsschluss noch aus. Sobald diese vorliegen, werden alle Interessenten direkt und persönlich von den Stadtwerken Schwerin informiert.

Der Bürgerfonds ist mit einem fest definierten Jahreszinssatz von 3,5 Prozent eine attraktive Geldanlage. Dementsprechend groß ist auch das Interesse. Wer sich noch seine Anteile sichern möchte, kann dazu unter der Internetadresse www.buergerfonds-schwerin.de das zur Verfügung stehende Onlineformular nutzen. Informationen sind aber auch über die Bürgerfonds-Hotline (0385) 633 13 50 erhältlich. *cj*



Schwerin • Die Fahrzeuge der Stadtwerke Schwerin wurden jetzt neu gestaltet. Neben dem Logo des Unternehmens befindet sich jetzt auch der Unternehmensslogan „Natürlich jeden Tag“ auf den Seitentüren der Pkws und Nutzfahrzeuge des kommunalen Unternehmens. Die erdgasbetriebenen Wagen sind zusätzlich noch mit einem grünen Blatt und der Aufschrift Erdgas versehen. „Wir gehen damit einen

weiteren Schritt in der Umsetzung unseres neuen Erscheinungsbildes“, so Aurel Witt, Leiter Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Schwerin. Für den einheitlichen Auftritt werden in den kommenden Wochen auch die Fahrzeuge der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin (WAG) umgestaltet, denn die WAG ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke. *Cordula Jess*

Was bedeutet die Einheit Kilowatt Peak (kWp), die sich in der Photovoltaik (PV) eingebürgert hat?

Kilowatt Peak steht für Spitzenleistung (englisch peak = Spitze). Dieser Wert gibt die Leistung an, die ein Photovoltaik-Modul bei voller Sonnenbestrahlung (unter festgelegten Standard-Test-Bedingungen (STC) erreicht. Als Standardbedingung wird eine optimale Sonneneinstrahlung von 1.000 Watt pro Quadratmeter angesetzt, die in Deutschland in den Mittagsstunden eines schönen Sommertages erreicht wird. Diese STC werden bei der Prüfung der PV-Module mit einem fest definierten Lichtblitz und bei der Qualitätssicherung im Herstellungsprozess zugrunde gelegt. Die Peak-Leistung wird von den meisten Herstellern auch als „Nennwert“ oder „Nennleistung“ bezeichnet. Da sie auf Messungen unter optimalen Bedingungen basiert, entspricht die Peak-Leistung nicht der Leistung unter realen Betriebsbedingungen. Diese liegt wegen der realen Sonneneinstrahlung und einer wärmeabhängigen Leistungsreduzierung der Solarzellen und Wechselrichter in der Praxis circa 15 Prozent darunter. Was der Anlagenertrag aussagt, wird in der nächsten hauspost-Ausgabe erklärt.

Gasgeruch
Telefon (0385) 633 33 60

Technische Störungen
Telefon (0385) 633 42 22

